

Zwischenbericht Januar bis März 2003

SOLON weiter auf Konsolidierungskurs

- ▶ Erstes Quartal 2003 startet saisonal bedingt verhalten
- ▶ Produktion bei 1,45 MW
- ▶ EBIT T€ - 591

Geschäftsverlauf

Marktentwicklung

Im 1. Quartal 2003 startete der Markt verhalten ins Geschäftsjahr. Die Witterungsbedingungen erlaubten in den Monaten Januar und Februar keine Installation einer größeren Menge von Photovoltaikanlagen. Die Antragstellung beim 100.000 Dächer Programm der KfW ist im Berichtszeitraum stärker gewesen als in den vergangenen 3 Jahren, die durchschnittliche Größe der Anlagen steigt weiter. Insgesamt wurden Anträge für ca. 20 MW abgegeben. Die KfW hat die seit dem 15. Dezember 2002 eingestellte Bewilligung von Anträgen Anfang Februar wieder aufgenommen, bewilligt wurden 28 MW im ersten Quartal 2003.

Produktion:

Die Produktion hat im 1. Quartal 1,45 MW Solarmodule fertiggestellt; dieses liegt leicht unter den Planzahlen von 1,58 MW. Weitere Senkungen bei den Materialkosten werden angestrebt.

Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

in T€	SOLON-Teilkonzern Deutschland I. – III. Quartal	
	2002	2003
Produktionsleistung in kWp	1.600	1.452
Gesamtleistung	4.438	4.541
Rohertrag	1.652	841
Betriebsergebnis	-446	-591
Finanzergebnis	-174	-160
Außerordentliches Ergebnis	-128	-28
Überschuss/ Verlust	-749	-779

Alle Angaben nach HGB-Richtlinien
 SOLON-Teilkonzern Deutschland:
 SOLON-Auslandstöchter:
 SOLON-Minderheitsbeteiligungen:

Solon AG, Energiebiss GmbH, SolarWerk GmbH
 ASP AG, Schweiz, und S.S.I., Marokko
 SOLON Thermie GmbH, Soline GmbH, Berlin

Umsatz und Ergebnis

Die SOLON AG erzielte im I. Quartal 2003 verglichen zum Vorjahreszeitraum einen leicht verbesserten Umsatz mit M€ 4,54 im Vergleich zu M€ 4,44. Der Rohertrag halbierte sich von T€ 1.652 auf T€ 841. Bedingt durch die erfolgreich eingeleiteten Restrukturierungs- und Rationalisierungsmaßnahmen verschlechterte sich das Betriebsergebnis (EBIT) zum Vorjahr nur um 25% auf T€ -541. Der Betriebsaufwand in Höhe von T€ 1.431 entspricht im Verhältnis zum Vorjahr einer Reduzierung um ein Drittel (T€ 2.099). Das Ergebnis nach Steuern von T€ -779 ist um T€ 30 schlechter ausgefallen.

Ausblick

Die SOLON rechnet für 2003 mit einem Markt von 80 bis 100 MW für Deutschland. SOLON strebt in diesem Jahr eine produzierte und verkaufte Menge von 11 MW an, was einer Verdoppelung der Vorjahresproduktion entsprechen würde. Der Marktanteil in Deutschland würde um die 10% liegen; damit würde SOLON wie auch im Vorjahr stärker als der Marktdurchschnitt wachsen. Das operative Ergebnis (EBIT) wird mit über T€ 1.000 geplant.

Für das 2. Quartal 2003 rechnet SOLON mit einer produzierten Menge von knapp 2,9 MW, einer Verdoppelung gegenüber dem 1. Quartal; es wird ein positives EBIT von T€ 300 erwartet.

Berlin, 14. April 2003

SOLON AG für Solartechnik
- Der Vorstand -

SOLON AG
Investor Relations
Ederstr. 16
12059 Berlin

Telefon: 030 / 818 79 - 100
Telefax: 030 / 818 79 - 110
E-Mail: investor@solonag.com